

Pressemitteilung

14. Februar 2020

Sparkasse Starkenburg baut in Mörlenbach, auf ihre Kunden und auf Jürgen Schüdde

Vorläufige Zahlen 2019 weisen kräftigen Anstieg der Baufinanzierungen aus

Es sind viele Zahnrädchen, die ein Unternehmen benötigt und die es in Bewegung setzen, um sich am Markt Jahr um Jahr gleichbleibend positiv zu positionieren.

Das Zahnrad „Mitarbeiter“ ist für die Sparkasse Starkenburg als Arbeitgeber und Ausbilder ein wichtiger Faktor. 117 Berater kümmern sich um 65.000 Girokonten. „Dies zeigt, dass Kunden den Berater vor Ort oder den medialen Berater, der bei uns gelernt hat und aus der Region ist, schätzen“, dankte Vorstandsvorsitzender Jürgen Schüdde allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den enormen Einsatz im vergangenen Jahr.

Der Sparkasse Starkenburg gelang erneut, eine Cost-Income-Ratio, die mit 0,57 Euro die vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen ausgegebene Benchmark von 0,70 Euro weit unterschreitet. „Die Cost-Income-Ratio weist den Betrag aus, der ausgegeben wird, um einen Euro zu verdienen“, erläutert Jürgen Schüdde.

Ein Blick auf die Wertpapierumsätze des regionalen Kreditinstitutes bescheinigt ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Umsätze konnten um 20 % von rund 150 Millionen Euro auf rund 180 Millionen Euro gesteigert werden. Damit zählt die Sparkasse Starkenburg zu den Top 10 in Hessen. Ganz klar empfiehlt Jürgen Schüdde allen Kunden in der heutigen Zeit Wertpapiersparen, um die damit verbundenen Chancen auf Vermögenszuwachs zu nutzen.

Gewachsen ist auch die Bilanzsumme der Sparkasse Starkenburg: Sie stieg auf 2,21 Milliarden Euro (2018: 2,05 Milliarden Euro). Mit einem konstanten Bilanzgewinn in Höhe von 2,3 Millionen Euro ist das Unternehmen nach wie vor gut aufgestellt. Das vorläufige Betriebsergebnis vor Bewertung bescheinigt mit 1,03 % (der Durchschnittsbilanzsumme) eine ausgewogene Anlagestrategie und ein solides Wirtschaften. Die Sparkasse Starkenburg ist damit eine der erfolgreichsten Sparkassen in Hessen.

Kunden der Sparkasse Starkenburg vertrauen ihrer Sparkasse, wenn es um Geldanlagen und Zukunftsfragen geht. So konnten beispielsweise die Berater Wohnungsbaufinanzierungen im Gesamtvolumen von rund 58 Millionen Euro zusagen. „Die Stärke der Sparkasse Starkenburg sind gut ausgebildete Mitarbeiter, die den Markt kennen, schlanke Prozesse und zügige Zusagen“, resümiert Vorstandsmitglied Manfred Rheiner.

Bauliche Veränderungen soll es in der Filiale Mörlenbach geben. In Planung ist, die Filiale komplett zu modernisieren und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Der Geschäftsbetrieb soll dabei keine Einschränkungen erfahren, da Stockwerk um Stockwerk renoviert werden soll. „Unsere Entscheidung zu den baulichen Veränderungen ist gefallen, schwierig ist es Handwerker zu beauftragen, denn diese sind alle gut beschäftigt“, freut sich Manfred Rheiner für die Auftragslage der heimischen Handwerker, hält sich aber bedeckt, den Beginn der Modernisierung festzulegen.

Ganz klar positioniert sich die Sparkasse auf jeden Fall in der Aussage, mit mindestens einer personenbesetzten Filiale in jeder ihrer 13 Trägerkommunen vor Ort für die Kunden zu bleiben. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Starkenburg stehen Kunden aktuell 24 Filialen, inklusive acht SB-Stellen, zur Verfügung.

Ein noch eher „neues Zahnrad“ in der Anlagestrategie der Sparkasse Starkenburg ist die Schaffung von Wohnraum zur privaten Nutzung. Durch den Bau von Mehrfamilienhäusern ist geplant zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarkts beizutragen. Erste Schritte hierzu wurden beispielsweise in Heppenheim mit einem Objekt in der Gräffstraße gegangen. Manfred Rheiner gibt einen Einblick in die Bauaktivitäten der Sparkasse: „Rodungsarbeiten, die mit den Umweltbehörden und Naturschutzverbänden abgestimmt wurden, erfolgten kürzlich in der Weinheimer Straße in Heppenheim.“ Dort sollen Wohneinheiten im unteren bis mittleren Preissegment zur Vermietung entstehen. Die Gesamtwohnfläche beträgt rund 2.000 qm. Die Fertigstellung ist bis Ende kommenden Jahres angestrebt.

Für Kunden wie auch für alle Bürgerinnen und Bürger in der Region ist die Sparkasse Starkenburg ein verlässlicher Partner der Vereine, die mit Spenden in Höhe von rund 400.000,00 Euro unterstützt wurden. Mit einem Betrag von 7,3 Millionen Euro (Vorjahr 5,3 Millionen Euro) ist die Sparkasse Starkenburg ein bedeutender Steuerzahler in der Region. Ergänzend dazu schüttete die Sparkasse Starkenburg 2 Millionen Euro aus dem Jahresüberschuss 2018 an die Trägerkommunen aus und zeigte sich damit als konstante Größe.

Stabilität wird bei der Sparkasse Starkenburg großgeschrieben. Dazu zählt auch das Zahnrad „Führungsebene“. Wie der Pressemitteilung des Kreditinstitutes zu entnehmen ist, verlängert Jürgen Schüdde, der seit 2006 im Vorstand der Sparkasse Starkenburg tätig ist, seine Amtszeit zum 01.01.2021 um weitere fünf Jahre.



Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 liegt hinter der Sparkasse Starkenburg. Zukunftsweisend blicken die beiden Sparkassenvorstände Jürgen Schüdde (rechts) und Manfred Rheiner auf Bauvorhaben, die in Zukunft umgesetzt werden sollen. Bildrecht: Andrea Helm, Sparkasse Starkenburg

Pressemitteilung

14. Februar 2020

Extrakt: Sparkassenfiliale in Mörlenbach

Die Sparkasse Starkenburg blickt in Mörlenbach auf eine lange Geschichte zurück: Die ersten Geldgeschäfte wurden in Mörlenbach 1836 getätigt, dies wurde 1848 eingestellt. Erst 1925 fand auf allgemeinen Wunsch der Bevölkerung die Wiedereröffnung in der damaligen Poststelle statt.

Eine hauptamtliche Führung erhielt die Filiale Mörlenbach 1955. Bereits fünf Jahre später fand aufgrund des enormen Bevölkerungszuwachses ein Umzug in die Fürther Straße 2 statt. Da die Gemeinde Mörlenbach und die Filiale sich positiv entwickelten, dachte man erstmals über einen Neubau nach. Das Anwesen in der Fürther-Straße 3, dem heutigen Sitz der Filiale, wurde gekauft. 1964 feierte man Richtfest und zog im gleichen Jahr ein. 1981 standen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen an. Im Rahmen der Einweihung wurde der Vereins-Service vorgestellt: ein Abrechnungsprogramm der Sparkasse für Vereine und Verbände auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung.

1999 wurde die Filiale erneut nach modernsten Gesichtspunkten umgestaltet und mit entsprechender Technik ausgestattet. Damals erhielt die Filiale zudem einen schmucken Anbau mit 18 Parkplätzen.

Somit entstand ein vollkommen neues Gebäude am gewohnten Platz, das 2020 erneut den aktuellen Bedürfnissen angepasst wird. Kunst am Bau findet sich an allen Filialen der Sparkasse Starkenburg. In Mörlenbach sitzen Kinder in Odenwälder Tracht, die von der Bevölkerung einst auf die Namen „Kätche“ und „Schorsch“ getauft wurden.